



Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Februar 2023, Nr. 01/23

Anwesende:	101 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Silvio Kunfermann, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tamara Breitenmoser
Stimmzähler:	Stephan Ottiger und Sonja Rüedi

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/-innen

1

Silvio Kunfermann begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt und es wurden keine Einwände geltend gemacht.

Die heutige Gemeindeversammlung startet etwas früher als gewohnt, da im letzten Traktandum nebst den Informationen zum geplanten Projekt Fernwärme Andeer auch eine Fragerunde angeboten wird.

Als Stimmzähler werden Stephan Ottiger und Sonja Rüedi gewählt.

2. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 4. November 2022 lag während 30 Tagen zur Einsicht auf und während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Somit gilt dieses Beschlussprotokoll als genehmigt und wird nicht mehr an der Versammlung verlesen.

3. Projekt Regionale Tierkörpersammelstelle am Standort Zillis

2

a) Information Projekt

Silvio Kunfermann informiert zusammen mit Gian Catrina der ARA Val Schons über dieses Projekt.

Bereits seit Längerem bestehen an der Regionalen Tierkörpersammelstelle in Andeer erhebliche Mängel, welche nicht mehr behoben werden können. Das zuständige Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit hat daher der Gemeinde Andeer den Betrieb der aktuell bestehenden Tierkörpersammelstelle in Andeer (Südende Dorf) abgesprochen.

Im Zuge der Überlegungen zur Lösung dieser Problematik wurde ein neuer Standort bei der ARA Val Schons in Zillis gefunden. Mit Schreiben vom Mai 2020 hat daher die Gemeinde Andeer beim zuständigen kantonalen Amt um einen Beitrag an die Kosten des Neubaus angefragt. Das Projekt wird durch den Abwasserverband Val Schons in Zusammenarbeit mit den der Regionalen Tierkörpersammelstelle angeschlossenen Gemeinden Andeer, Muntogna da Schons, Zillis-Reischen, Avers und Ferrera realisiert.

Die veranschlagten Kosten von SFr. 603'000.00 inkl. eines Anteils des Abwasserverbandes für einen Magazinbau werden vom Kanton zu 50 %, im Maximum jedoch mit SFr. 300'000.00 subventioniert. Da die Projektverantwortung nun beim Abwasserverband Val Schons liegt, erfolgte die Zusicherung der Kantonsbeiträge diesem gegenüber.

Die nach Abzug des Eigenanteils des Abwasserverbandes und des Kantonsbeitrages verbleibenden Projektekosten in Höhe von SFr. 264'000.00 werden auf die angeschlossenen Gemeinden nach Einwohnerzahl aufgeteilt. Unter Berücksichtigung einer Preistoleranz von 15 % ergibt sich somit für Andeer ein Kreditantrag von SFr. 144'000.00 zu Handen der Gemeindeversammlung.

Gian Catrina betont, dass es sich beim geplanten Bau um einen Zweckbau handelt. Die Wartung der neuen Regionalen Tierkörpersammelstelle kann mit dem Personal der ARA Val Schons erfolgen und somit ist ein konstanter Unterhalt zu günstigen Konditionen gewährleistet. Die Anlage als solches wurde so klein wie möglich und so gross wie notwendig geplant. Seine Ausführungen schliesst Gian Catrina mit den Worten, dass die Gemeinden verpflichtet sind, eine Tierkörpersammelstelle zu betreiben – entweder kommunal oder in regionalen Verbänden wie hier.

Der Präsident gibt das Wort frei.

Als von der Diskussion kein Gebrauch gemacht wird, schreitet Silvio Kunfermann zu Teil b.

b) Kreditbeschluss

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Kreditbeschlusses in Höhe von SFr. 144'000.00 für den Anteil der Gemeinde Andeer am Neubau der Regionalen Tierkörpersammelstelle am Standort Zillis.

Beschluss

Der Kredit für den Anteil der Gemeinde Andeer am Neubau der Regionalen Tierkörpersammelstelle am Standort Zillis in Höhe von SFr. 144'000.00 wird mit 97 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

4. Ersatzwahl Gemeindevorstandsmitglied

3

Marietta Kallen hat als Gemeindevorstandsmitglied und Vize-Gemeindepräsidentin per Ende 2022 demissioniert. Aktuell wird ihr Ressort durch die Gemeindevorstands-Stellvertreterin Cornelia Scherrer betreut.

Für die nötige Ersatzwahl innerhalb der Amtsperiode liegen dem Gemeindevorstand folgende Wahlvorschläge vor:

- Cornelia Scherrer, Bärenburg (aktuelle Gemeindevorstands-Stellvertreterin)
- Petra Beeli, Andeer
- Michelle Melchior-Arpagaus, Andeer

Der Gemeindepräsident fragt nach weiteren Wahlvorschlägen an. Es werden keine eingereicht.

Die vorgeschlagenen Personen stellen sich den Anwesenden kurz vor. Als keine Frage an die Kandidaten gestellt werden, wird die Wahl vorgenommen:

1. Wahlgang (absolutes Mehr)

Ausgeteilte Wahlzettel	101
Eingegangene Wahlzettel	101
Leere/ungültige Wahlzettel	1
Gültige Stimmen	100

Absolutes Mehr

Gültige Stimmen : 2 (+1) 51

Stimmen haben erhalten:	Petra Beeli	23
	Michelle Melchior-Arpagaus	28
	Cornelia Scherrer	49

Da keine der Kandidatinnen das absolute Mehr erreicht hat, ist ein 2. Wahlgang notwendig.

2. Wahlgang (freier Wahlgang)

Ausgeteilte Wahlzettel	101
Eingegangene Wahlzettel	101
Leere/ungültige Wahlzettel	1
Gültige Stimmen	100

Stimmen haben erhalten:	Petra Beeli	15
	Michelle Melchior-Arpagaus	27
	Cornelia Scherrer	58

Gewählt ist mit 58 Stimmen Cornelia Scherrer

Silvio Kunfermann gratuliert Cornelia Scherrer zur Wahl und bedankt sich bei den beiden anderen Kandidatinnen für ihr Interesse.

Ein Einwohner fragt an, ob nun die Wahl der/des Vorstandsstellvertreters/in stattfindet, da Cornelia Scherrer dieses Amt innehatte. Silvio Kunfermann antwortet, dass diese Wahl nicht traktandiert war und somit für die nächste Gemeindeversammlung vorgesehen wird.

5. Verschiedenes

4

Der Gemeindevorstand

- verabschiedet die aus dem Gemeindevorstand ausgeschiedene Marietta Kallen mit einem Präsent;
- informiert über den Start der Arbeiten beim Projekt Ausbau Anschluss Clugin am 13. März 2023; die Einwohnerinnen und Einwohner von Clugin wurden bereits im Detail darüber und über den weiteren Projektverlauf informiert;
- informiert, dass die beiden vakanten Stellen im Forstamt noch nicht besetzt werden konnten und mittels je einer Aushilfe im Forst- und im Werkamt überbrückt werden;
- teilt mit, dass die nächste Gemeindeversammlung mit dem Haupttraktandum Rechnungsablage 2022 am Freitag, 21. April 2023 stattfindet.

Als von der Fragerunde kein Gebrauch gemacht wird, schliesst der Präsident diesen Teil der Gemeindeversammlung und geht zum Projekt Fernwärme Andeer über. Stimmberechtigte, welche der Information nicht beiwohnen möchten, haben die Möglichkeit, die Versammlung zu verlassen.

6. Projekt Fernwärme Andeer

5

Für diese Projektinformation sind Iso Mazzetta (IPZ Ingenieure und Planer AG), Heinz Böhler (SYSBO AG) sowie Damian Sac (Casatec SA) vor Ort.

Silvio Kunfermann leitet zu diesem Traktandum ein und übergibt das Wort an Iso Mazzetta. Dieser stellt den Anwesenden das Projekt vor.

Die Firma RECAL SA errichtet und betreibt Wärmeverbände in Graubünden und ist am Projekt in Andeer interessiert. Hauptaktionär der RECAL SA ist die Casatec SA, des Weiteren sind die SYSBO AG und IPZ Planer und Ingenieure AG Aktionäre.

Das Projekt der Fernwärme Andeer sieht als Dienstleistungen ein Redundanz-Notfallsystem, die Steuerung und Überwachung sowie die Wartung und Reparaturen des Systems vor. Diese Dienstleistungen sind im Preis während der ganzen Laufzeit inbegriffen. Die Fernwärme Andeer bietet eine Raumheizung sowie Warmwasser an – die Übergabestation befindet sich in den Gebäuden und der bisherige Heiz- und Tankraum kann anderweitig genützt werden.

Die Anschlusspauschalen sind gemäss Präsentation leistungsabhängig und teilen sich in (Haus-) Anschluss und Übergabestation auf. Diese Pauschalen sind die eigentlichen Investitionen in die neuen Heizungen der Gebäudeeigentümer. Sie starten bei rund SFr. 21'000.00 (bis 12 kW) und steigern sich nach Leistung. Hinzu kommt eine jährliche Grundgebühr, welche ebenfalls von der vertraglich vereinbarten Leistung in Kilowatt (SFr. 125.00/kW a) abhängig ist. Der Wärmepreis wird mit SFr. 0.10-0.11/kWh genannt. Die Indexierung des Preises ist nicht an den Erdölpreis, sondern an den Holzpreis Schweiz gekoppelt.

Die RECAL SA erstellt den Gebäudeeigentümern auf Wunsch eine Offerte mit Beispielvertrag.

Es ist geplant, dass der Vertrag auf Basis einer zu erstellenden Offerte als Wärmelieferungsvertrag erstellt wird. Die Laufzeit ist bis Dezember 2055 geplant – unabhängig vom Beginn des Vertrages. Folgende Punkte werden im Detail geregelt: Regeln zur Abgabe von Fernwärme, Tarif mit Erklärung der Indexierung, technische Anschlussvorschriften sowie Abgrenzung der Eigentumsverhältnisse und Verantwortlichkeiten. Für angeschlossene Parzellen wird in Absprache automatisch das Durchleitungsrecht der Fernwärmeleitung für den eigenen Anschluss aber auch für evtl. weiterführende Anschlüsse gewährt (Möglichkeit für den Anschluss von Nachbarparzellen).

Dieses Projekt wird voraussichtlich realisiert, wenn die kritischen Mindestleistungen überschritten werden können. Entsprechende Dateneruierungen laufen in diesen Tagen durch die IPZ Planer und Ingenieure AG. Da Energieholz soll aus der Region bezogen werden – idealerweise aus dem Dorf aber nicht unbedingt. Bedingung für den Bezug ist eine optimierte Logistik für den Holzlieferanten; ebenfalls Bedingung für die Projektrealisierung ist die Sanierung der Veia Granda.

Die Ausbaustufe 1 mit einer Inbetriebnahme im Jahr 2025 wird vorgestellt. Bis April 2023 sollen die Wärmelieferungsangebote an interessierte Bezüger erfolgt sein. Bis Juli 2023 soll bei Erreichen einer Mindest-Vorvertragsanzahl der Start der Bauprojektplanung und im Anschluss die Baueingabe sein. Im November 2023 soll ein bewilligtes Projekt vorliegen und somit der Start der Detailplanung für das Heizwerk möglich sein.

Im April 2024 soll mit dem Fernwärmenetz zusammen mit den Sanierungsarbeiten an der Veia Granda Teil 1 baubegonnen werden; im folgenden Herbst soll dann mit dem Heizwerk baubegonnen werden.

Im Frühling 2025 ist mit der Sanierung 2. Teil Veia Granda der Anschluss an das Heizwerk möglich und die Inbetriebnahme der 1. Etappe ist für Herbst 2025 geplant. Im weiteren Projektverlauf sollen dann in den Jahren 2026/27 die Bautätigkeiten der weiteren Fernwärmeleitung mit der Sanierung der Veia Granda koordiniert werden. So wird eine fortlaufende Netzverdichtung angestrebt.

Nach der Information werden Fragen aus der Runde beantwortet. Diese werden im internen Detailprotokoll aufgeführt.

Als schlussendlich keine weiteren Fragen gestellt werden, dankt Silvio Kunfermann allen Anwesenden für ihr Erscheinen und das konstruktive Gespräch.

Schluss der Versammlung: 22.05 Uhr

Die Protokollführerin:

Der Gemeindepräsident: